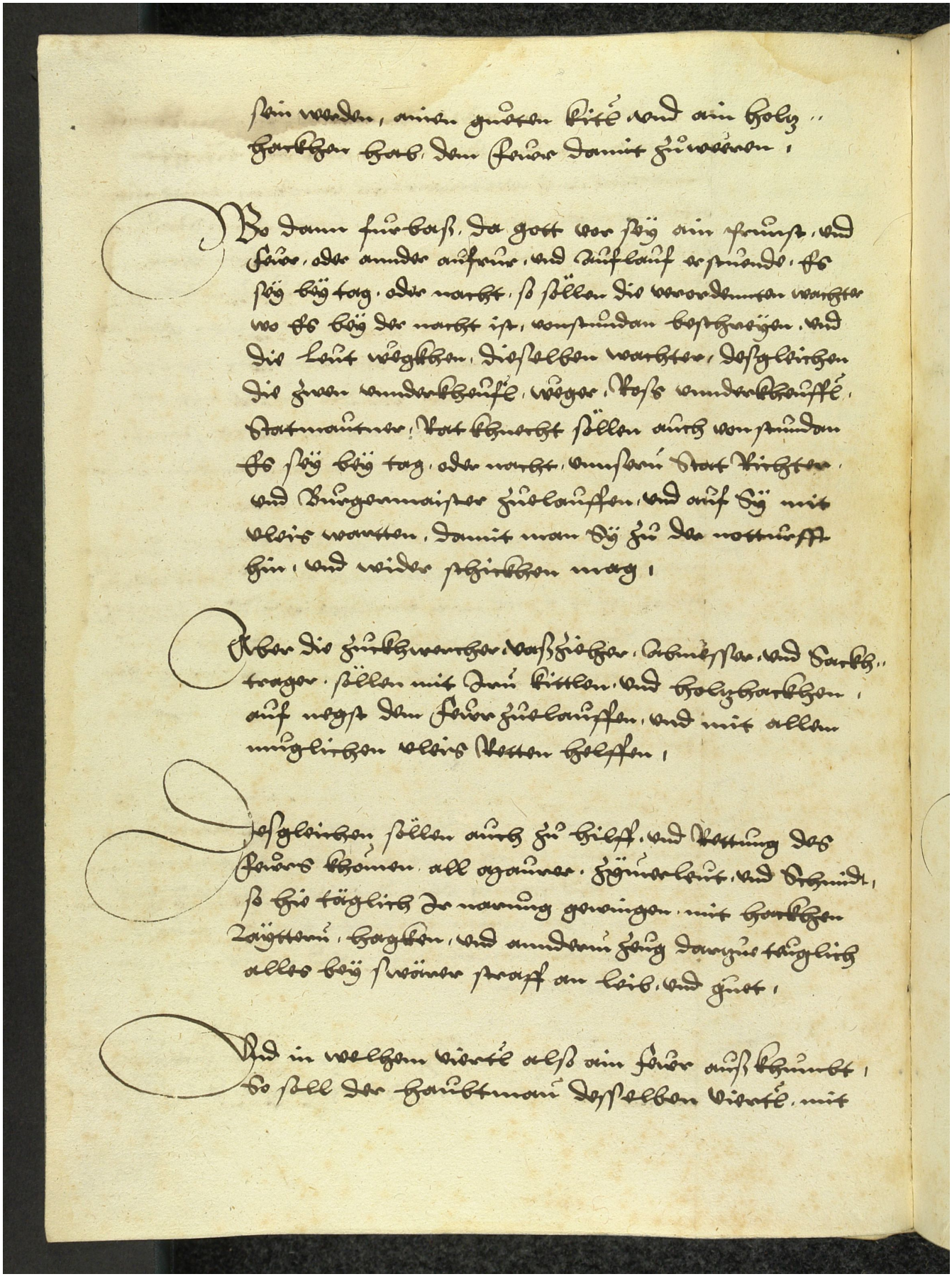
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8306
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



sein werden, ainen gueten kitl vnd ain holtz-
hackhen hab, dem feuer damit zuweeren.

Wo dann furbaß, da gott vor sey ain prunst, vnd
feuer, oder annder aufrur, vnd auflauf erstuende, Es
sey bey tag, oder nacht, so söllen die verordenten wachter
wo es bey der nacht ist, vonstundan beschreyen, vnd
die leut wegkhen, dieselben wachter, desgleichen
die zwen vnnderkheufl, weger, Roß vnnderkheufl,
Statmautner, Rat khnecht söllen auch vonstundan
Es sey bey tag, oder nacht, vnnsern Stat Richter,
vnd Burgermaister zuelauffen, vnd auf sy mit
vleis wartten, damit man sy zu der notturfft
hin, vnd wider schickhen mag.

Aber die zuckhwercher, vaßziehen, abmesser, vnd Sackh-
trager, söllen mit irn kittlen, vnd holtzhackhen,
auf negst dem feuer zuelauffen, vnd mit allem
muglichen vleis retten helffen.

Desgleichen söllen auch zu hilff, vnd rettung des
feuers khomen, all maurer, zymerleut, vnd Schmidt,
so hie täglich ir narung gewingen, mit hackhen
Zaytern, hagken, vnd annderm zeug darzue teuglich
alles bey swärer straff an leib, vnd guet.

Vnd in welchem viertl alß ain feuer außkhumbt,
so soll der haubtman desselben viertl, mit